

### Aufgabe 15

An einer fiktiven Universität werden die drei Studiengänge Maschinenbau, Betriebswirtschaftslehre und Kommunikationswissenschaft angeboten. Um zum Studium zugelassen zu werden, müssen alle Bewerber einen fachspezifischen Eignungstest bestehen.

Die Übersicht zeigt die Bewerber-, Zulassungs- und Ablehnungszahlen eines Semesters getrennt nach Fach und Bewerbergeschlecht:

|                           | MaschBau | BWL | KoWi | gesamt |
|---------------------------|----------|-----|------|--------|
| <b>weibl. Bewerbungen</b> |          |     |      |        |
| erfolgreich               | 275      | 314 | 202  | 791    |
| nicht erfolgreich         | 6        | 79  | 247  | 332    |
| gesamt                    | 281      | 393 | 449  | 1123   |
| <b>männl. Bewerbungen</b> |          |     |      |        |
| erfolgreich               | 342      | 368 | 22   | 732    |
| nicht erfolgreich         | 20       | 252 | 30   | 302    |
| gesamt                    | 362      | 620 | 52   | 1034   |

Ermitteln Sie zunächst jeweils für beide Geschlechter die Chance einer Zulassung im Verhältnis zu der einer Ablehnung für alle drei Fachbereiche getrennt und ermitteln Sie dann das Verhältnis zwischen den Zulassungschancen der Bewerberinnen zu den Chancen der Bewerber auf Zulassung insgesamt.

Was fällt Ihnen beim Vergleich der Chancenquotienten auf und welche Erklärung finden Sie?

### Aufgabe 16

Ermitteln Sie anhand der Daten aus Aufgabe 15 für die weibliche und männliche Subpopulation je den  $\chi^2$ -Koeffizienten, den Kontingenzkoeffizienten sowie den korrigierten Kontingenzkoeffizienten und vergleichen sie diese miteinander!